

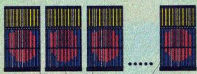
Königinnenaufzucht und Jungvolkbildung

Völkervermehrung in vier Schritten

Jungvölker sind das Rückgrat jeder Imkerei. Jedes Jahr werden sie gebraucht, um den Völkerbestand zu verjüngen, um Verluste auszugleichen oder auch um die Völkerzahl zu erhöhen. Für ihre Erstellung wird Biene- und Brutmaterial von den Wirtschaftsvölkern benötigt, deren Honigleistung durch diese „Schrüpfung“ nicht nennenswert beeinträchtigt werden darf. Das hier vorgestellte Verfahren erfüllt diesen Anspruch und führt in vier Schritten mit wenig Aufwand zum Erfolg. Dabei ist die Königinnenaufzucht in die Jungvolkbildung integriert. Sie folgt einem strengen Zeitplan.

1. Schritt
 Am Tag x (zwischen dem 20. April und 10. Mai):
 Schröpfen der Wirtschaftsvölker → **Sammelbrutableger (=Pflegevolk)**

Jedes Wirtschaftsvolk liefert 1 oder 2 mit Bienen besetzte Brutbretter. Mit 8-10 solcher Waben wird ein Sammelbrutableger gebildet. Er sollte mit genügend Futter versorgt sein!

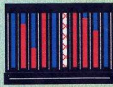


Sammelbrutableger = Pflegevolk



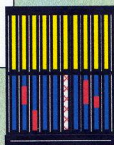
Ein sichtbar starkes Pflegevolk. So muß es sein!

2. Schritt
 Am Tag x+9:
 Nachschaffungszellen brechen, belarvten Zuchtrahmen einhängen.



Es müssen alle Nachschaffungszellen gebrochen werden!

3. Schritt
 Am Tag x+(14-19):
 Königinnenzellen verschulen (und Futterwaben aufsetzen).



Starkes Pflegevolk - viele schlüpfende Königinnen

4. Schritt
 Am Tag x+21:
 Begattungsvölkchen bilden.

Jedes Begattungsvölkchen wird im Magazin gebildet, das mit einer „Bienenwabe“ des Pflegevolkes, einer Futterwabe und 8 leeren gedrahteten Rähmchen gefüllt wird. Dazu kommt eine unbegattete Königin.

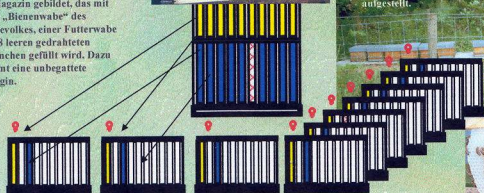


Nach dem Verschulen - in den Käfigen sind die Königinnen voneinander sicher.

Die Begattungsvölkchen werden außerhalb des Flugkreises des Pflegevolkes aufgestellt.



Nach 2 Wochen: Von 17 Völkchen 16 in Filage!



Das leere gedrahtete Rähmchen zwischen den beiden ausgebauten Waben wird rasch mit Naturwabenbau gefüllt.

